

Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts entstanden in einigen ländlichen Gebieten Westeuropas Schulen, die aus der Bewegung „Neue Schulen“ hervorgingen. Eine der bedeutendsten Entwicklungen fand in der Villa Montesca statt, wo eine Schule eröffnet wurde, die Arbeiterkindern Grundbildung garantierte. Um den Druck zu mildern, den der Bildungsprozess auf die Kinder haben würde, erprobte Alice Hallgarten einen neuen didaktischen Ansatz. Nach einigen Jahren lud Alice Maria Montessori in die Villa Montesca ein. Hier schrieb und veröffentlichte Maria Montessori zum ersten Mal das, was allgemein als die "Montessori-Methode" bekannt ist.

Die Montessori-Hallgarten-Methode ist ein Lehrmodell für Kinder, basierend auf dem Prinzip, dass die Schule mit der Natur arbeiten muss und nicht gegen sie.

Mit anderen Worten, der/die Lehrer/-in hilft dabei, eine Art "Kunstwerk" zu schaffen und zu gestalten - d.h. das Kind ist der "Ton" in der Hand des/der Töpfers/Töpferin. Der/die Töpfer/-in nimmt es an und formt es mit pädagogischen, moralischen und sozialen Werten.

ALICE & MARIA Bildungsvision sagt aus, dass Schule nicht nur eine Quelle für Information, Disziplin und soziale Harmonie ist, sondern ein Instrument, um das Potenzial eines jeden einzelnen Individuums zu enthüllen.

Die Methode spricht sowohl Individuen als auch Gruppen an. Deshalb verfolgen die Kinder in einer Montessori-Klasse einen „Learning by Doing“ Ansatz.

Die Montessori-Methode umfasst Aktivitäten zur Entwicklung affektiver und emotionaler Kompetenzen. Vor allem aber hilft die Methode den Individuen, unabhängig, verantwortlich und kompetent zu werden.

Sowohl die Erfahrungen als auch die Forschung zeigen, dass dieser Ansatz eine ganzheitliche Methode darstellt, die für die heutige Gesellschaft persönlich und sozial kompetente Menschen erzieht.



Eher unbekannt sind die Bemühungen von Maria und Alice, auch Erwachsene (insbesondere Frauen) in Bildung und Ausbildung einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund versucht das MoMa-Projekt einen Bildungsrahmen und ein Methoden-Set für Erwachsene zu schaffen, die auf dem Montessori Ansatz fußen. Dies kann uns wichtige Ergebnisse für die Arbeit mit den Zielgruppen liefern, die Probleme mit dem traditionellen formalen Lernen und mit dem gemeinsamen Lernen haben.

Die europäische Moma Partnerschaft besteht aus folgenden Partnern:

- Centro Studi e Formazione Villa Montesca (Kordinator)
- Senior Universidade de Évora - Ass. The Desenvolv.Comunitario, PT
- Transport Technical College Iasi, RO
- Health Psychology Management Organisation Services, UK
- CHANCENGLEICH in Europe e.V., DE
- Asociación de Personas Participantes Agora ES
- The Public Institution Roma Community Centre, LT

Warum kann die Montessori Methode ein alternativer pädagogischer Ansatz in der Erwachsenenbildung sein?



„Jeder Mensch ist einzigartig und hat die Fähigkeit seine Mission zu erfüllen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Menschlichkeit zu leisten“

Das Ziel des MoMa-Projekts ist es, die kulturellen Barrieren zu überwinden, die Erwachsenen mit einem besonderen Förderbedarf die Teilnahme an formalen Bildungsangeboten erschweren, sowie ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Das Hauptziel des Projektes ist es, ein System von pädagogischen Ideen zu entwickeln, die jeden Erwachsenen als ein einzigartiges Individuum verstehen, das die Möglichkeit erhalten muss, sich durch seine Aktivitäten frei zu entwickeln.

Diese Methode fördert die Gestaltung einer angenehmen und entspannten Lernatmosphäre ohne Einschränkungen mit dem Ziel, Erwachsene dabei zu unterstützen, ihre eigene Identität zu entdecken und Kompetenzen und soziale Fähigkeiten für die Bewältigung des Alltags zu entwickeln.

Maria Montessori hat gesagt " bevor ein Individuum Verantwortung übernehmen kann, muss es selbstbewusst und davon überzeugt sein, dass es Herr seiner eigenen Handlungen ist". Zusammengefasst heißt das: das Konzept der individuellen Freiheit, eine attraktive Lernumgebung, das Lernen und die Motivation von Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf schaffen die Voraussetzungen für ein europäisches pädagogisches Experiment und eine Chance zur Integration in das soziale Leben.

Aber ist die Montessori Methode mit ihrem Unterrichtsmaterial für den Einsatz in der Erwachsenenbildung geeignet? Das Lernen stellt für jeden eine Herausforderung dar, fördert aber auch seine Stärken. Wenn die Stärken und die Herausforderungen gemeinsam mit anderen erlebt werden können, werden sie einfacher. Deshalb muss Erwachsenen die Möglichkeit angeboten werden, verschiedene Arten von Berufen kennen zu lernen, die ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken, zu erwerben und weiterzuentwickeln. Diese Kompetenzen werden ihnen nützlich sein, um ihre eigenen Gefühle auszudrücken und mögliche Konflikte zu lösen, die während des Prozesses ihrer sozialen Entwicklung entstehen können.

www.moma-website.com

Technical College of Transports, Iasi -Romania